

Präventions- & Schutzkonzept



**Präventions- & Schutzkonzept
KreisSportBund Leer e.V. und
Sportjugend Leer e.V.**

Stand: März 2026



1 Hinweis zur (geschlechtergerechten) Sprache

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit sind im folgenden Text durchgängig alle Personen und Funktionsträger in der männlichen Form gefasst. Soweit die männliche Form gewählt wird, werden damit sowohl weibliche, männliche oder diverse Funktionsträger angesprochen.

Im folgenden Text sind sowohl der KreisSportBund Leer e.V. als auch die Sportjugend Leer e.V. gemeint, wenn der KSB Leer e.V. genannt wird, da die Sportjugend Leer e.V. dem KreisSportBund Leer e.V. untergliedert ist.

2 Präambel

Der KSB Leer e.V. ist Mitglied im LandesSportBund Niedersachsen e.V. und wir stehen ein für den Safe Sport Code des Deutschen Olympischen Sportbundes e.V. Orientiert am Handlungsleitfaden des „Safe Sport Code“ gilt es für uns Handlungssicherheit für die beteiligten Akteure aller Altersklassen und Professionen zu erzeugen. Aus diesem Grund hat der KSB Leer e.V. ein Präventions- & Schutzkonzept zum Thema Grenzüberschreitung, interpersonelle Gewalt (explizit sexualisierte Gewalt) entwickelt. Der KSB Leer e.V. verurteilt jede Form von Gewalt, Missbrauch und Diskriminierung in unserer Gesellschaft. Unser Sportbund soll für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein sicherer Ort sein, in dem sie sich wohlfühlen können, gut aufgehoben sind und wertgeschätzt werden. Wir möchten alle Akteure und Mitglieder sensibilisieren und einen aktiven Beitrag gegen grenzverletzendes Verhalten und sexualisierte Übergriffe leisten. Außerdem möchten wir nach außen tragen, dass dem Schutz von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in unserem Sportbund höchste Bedeutung beigemessen wird.

Der Vorstand unseres Sportbundes benennt Wiebke Wehr (hauptamtliche Sportjugendreferentin) als erste Ansprechperson in Fragen der Prävention und Intervention im Bereich interpersoneller (explizit sexualisierter Gewalt). Die benannte Ansprechperson hat an einer qualifizierenden Fortbildung diesbezüglich teilgenommen. Die Ansprechperson koordiniert die Umsetzung des Präventions- & Schutzkonzepts.

3 Ziele

Der KSB Leer e.V. und seine ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter treten Rassismus, Sexismus und Homophobie entschieden entgegen. Jede Form von Gewalt, unabhängig davon, ob sie körperlicher, seelischer oder sexueller Art ist, wird von uns nicht geduldet. Wir sorgen im Rahmen unserer Möglichkeiten für eine Atmosphäre des gegenseitigen Respekts, der Toleranz und Transparenz für die Rechte von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Im KSB Leer e.V. wird eine Kultur der Achtsamkeit und des respektvollen Umgangs praktiziert. Dadurch wird maßgeblich versucht in unserem Sportbund ein Klima zu schaffen, welches vor Missbrauch und Gewalt schützt.

Wir möchten alle Beteiligten im Verband für das Thema „interpersonelle Gewalt (explizit sexualisierte Gewalt)“ sensibilisieren und unsere Mitgliedsorganisationen und Vereine motivieren, in ihren Gremien Maßnahmen zu beschließen, die vor allem sexualisierte Gewalt und Missbrauch an Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen vorbeugen.

4 Maßnahmen

Um unseren Zielen gerecht zu werden, praktizieren wir folgende Maßnahmen:

- Schulung aller Beteiligten im Umgang mit dem Thema interpersonelle Gewalt (explizit sexualisierter Gewalt)
- Sowohl unsere Vereine als auch sportbundintern über das Thema interpersonelle Gewalt in Zusammenkünften und Veranstaltungen informieren und für das Thema sensibilisieren
- Erstellung von Verhaltensregeln und Handlungsanweisungen für alle Mitglieder
- Einrichtung/Benennung von Anlaufstellen bzw. Ansprechpersonen für die Betroffenen
- Tandempartnerschaft Frau Siebe-Denekas (Honorarkraft der AWO Leer, InSofas) und weiteren professionellen Beratungsstellen zum Thema Kinderschutz (Jugendamt Leer, AWO Leer, Diakonie, Gesundheitsamt, Polizeiinspektion Leer/Emden), um bei Verdachtsfällen auf Ansprechpartner mit Expertise zugreifen zu können
- Implementierung von Präventionsmaßnahmen wie bspw. Verhaltenskodizes
- Aufklärung aller Mitglieder über die Konsequenzen von interpersoneller Gewalt (explizit sexualisierter Gewalt)
- Regelmäßige Überprüfung des Schutzkonzeptes im Austausch mit den Partnerorganisationen, Vereinen, Mitgliedern und Mitarbeitern (alle drei Jahre)
- Anpassung der Satzung des KSB Leer e.V. und dessen Richtlinien/Ordnungen, damit das Schutzkonzept gegen interpersonelle (explizit sexualisierte) Gewalt verankert wird

5 Verhaltenskodex

Verhaltenskodex für alle ehrenamtlich, neben- und hauptberuflich Tätigen im KSB Leer e.V. (in Anlehnung an den Verhaltenskodex des LSB Niedersachsen e.V.)

Aus den beschriebenen Zielen und Maßnahmen und dem Verhaltenskodex-Muster des LSB Niedersachsen e.V. ergeben sich für uns die aufgeführten Prämissen als Schutzmaßnahmen unseres Präventionskonzepts. Sie dienen als Grundlage für ein transparentes Vorgehen und Verhalten in allen Bereichen unseres Sportbundes.

Wir setzen uns folgende Prämissen:

- **Umgang miteinander** Im KSB Leer e.V. begegnen wir einander mit Fairness und Respekt. Jede Person äußert ihre Meinung, wird gehört und ernst genommen. Gemeinsam erkennen wir den Wert und die Leistung jedes Menschen in seiner Unterschiedlichkeit an, niemand wird diskriminiert oder ausgeschlossen.
- **Sprache und Wortwahl** Wir legen Wert auf eine respektvolle verbale und nonverbale Kommunikation und achten auf eine gewaltfreie und zugewandte Sprache.
- **Veröffentlichungen von Text, Bild und Videomaterial** Öffentliche Berichte und Social-Media-Posts sowie Fotos und Videos werden von allen Akteuren im KSB Leer e.V. nur im Sinne des vorliegenden Schutzkonzeptes und mit Einwilligung der abgebildeten Personen (bei Minderjährigen nur mit Einwilligung der Erziehungsberechtigten) erstellt.
- **Umgang mit Verstößen** Grobes Fehlverhalten und Verstöße gegen unseren Verhaltenskodex sind der Ansprechperson unter vertrauensperson@ksb-leer.de zu melden. Bei erwiesener Missachtung der aufgeführten Prämissen durch ein Mitglied werden in Absprache zwischen der Ansprechperson und dem Vorstand sowie ggf. nötigen externen Beratungsstellen Maßnahmen ergriffen. Diese können von pädagogischen Gesprächen und Erziehungsmaßnahmen bis hin zum Verbandsausschluss reichen.

Hiermit verspreche ich, _____

1. Ich werde die Persönlichkeit eines Jeden achten und dessen Entwicklung unterstützen. Die individuellen Empfindungen zu Nähe und Distanz, die Intimsphäre und die persönlichen Schamgrenzen der mir anvertrauten Personen respektieren.
2. Ich werde Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bei ihrer Selbstverwirklichung zu angemessenem sozialem Verhalten anderen Menschen gegenüber anleiten. Ich möchte sie zu fairem und respektvollem Verhalten innerhalb und außerhalb der sportlichen Angebote gegenüber Menschen und Tieren erziehen und sie zum verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und der Mitwelt anleiten.
3. Ich werde stets versuchen, den mir anvertrauten Personen gerechte Rahmenbedingungen für sportliche und außersportliche Angebote zu schaffen.
4. Ich werde das Recht der mir anvertrauten Person, im Besonderen des Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf körperliche Unversehrtheit achten und keine Form der Gewalt, sei sie physischer, psychischer oder sexualisierter Art, ausüben.
5. Ich respektiere die Würde eines Jeden und verspreche, allen Menschen, unabhängig ihrer sozialen, ethnischen und kulturellen Herkunft, Weltanschauung, Religion, politischen Überzeugung, sexueller Orientierung, ihres Alters oder Geschlechts, gleich und fair zu behandeln sowie Diskriminierung jeglicher Art sowie antidemokratischem Gedankengut entschieden entgegenzuwirken.
6. Ich möchte Vorbild für die mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sein, für alle stets die Einhaltung von sportlichen und zwischenmenschlichen Regeln vermitteln und nach den Gesetzen des FairPlay handeln.
7. Ich übernehme Verantwortung für meine Handlungen und Entscheidungen.
8. Ich verpflichte mich einzugreifen, wenn in meinem Umfeld gegen diesen Ehrenkodex verstoßen wird. Ich ziehe im „Konfliktfall“ professionelle, fachliche Unterstützung und Hilfe hinzu und informiere die Verantwortlichen auf der Leitungsebene bzw. die deklarierte Ansprechperson in meinem Sportbund. Der Schutz von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen sowie jeglichen schutzbedürftigen Personen steht dabei an erster Stelle.
9. Ich verspreche, dass mein Umgang mit Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen, Erwachsenen, Senioren, Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen aller Geschlechter (m/w/d), ob mit oder ohne körperliche und geistige Beeinträchtigung sowie mit allen schutzbedürftigen Menschen auf den Werten und Normen dieses Verhaltenskodexes basiert. Durch meine Unterschrift verpflichte ich mich zur Einhaltung dieses Verhaltenskodexes.
10. Ich werde beim Umgang mit personenbezogenen Daten der mir anvertrauten Personen die Datenschutzbestimmungen einhalten.

Ort, Datum

Unterschrift

6 Präventionsmaßnahmen und Aus-/Fortbildung

Präventionsschulungen und Sensibilisierungen für haupt- und ehrenamtlich Tätige, Mitglieder und Vereine bieten wir in regelmäßigen Abständen an. Unser sportbundinterner Ansprechpartner nimmt regelmäßig externe Schulungen und Fortbildungen zum Thema Schutz vor interpersoneller (explizit sexualisierter) Gewalt des LandesSportBundes Niedersachsen e.V. wahr.

7 Handlungsleitfaden

Wenn ein Mitglied, egal ob Kind, Jugendlicher oder Erwachsener, von interpersoneller Gewalt, Übergriffen oder sexualisierter Gewalt berichtet, oder wenn ein berechtigter Verdacht besteht, halten wir uns an die folgenden Schritte:

1. Bewahre Ruhe, überstürze nichts.
2. Kontaktiere nicht den mutmaßlichen Täter.
3. Grundsätzlich gilt Kinderschutz vor Täterschutz.
4. Zuhören! Nimm die Person ernst und versichere ihr, dass sie keine Schuld an dem Erlebten hat.
5. Weiteres Vorgehen mit dem Betroffenen klären! Behandle das Gespräch vertraulich, aber mache deutlich, dass du Unterstützung und Rat einholen wirst. Beziehe ihn altersangemessen mit ein und informiere ihn über dein weiteres Vorgehen. Sollte der Betroffene Einwände bzgl. der Kontaktaufnahme zu Dritten haben, versuche ihn ernst zu nehmen und zur Kontaktaufnahme mit der Ansprechperson zu bestärken.
6. Sachverhalt dokumentieren! Protokolliere sachlich genau, zeitnah und ohne eigene Wertung, was dir berichtet wurde bzw. was du beobachtet hast und welche weiteren Schritte eingeleitet werden.
7. Rat und Unterstützung holen! Wende Dich an die vom KSB Leer e.V. benannte Ansprechperson und schildere den Fall. Diese werden die Sachinformationen mit dir besprechen und deine weitere Rolle im Sachverhalt eruieren. Wende dich per Email an vertrauensperson@ksb-leer.de
8. Sollte die Ersteinschätzung gemäß Handlungsleitfaden ergeben, dass sich ein Kind / ein Jugendlicher in einer akuten bedrohlichen Situation hinsichtlich körperlicher oder sexualisierter Gewalt befindet, ist sofort eine externe Beratungsstelle (siehe Liste) anzurufen. Ggf. ist ein (Not-) Arzt und nach Absprache mit dem Betroffenen die Polizei zu informieren! Bei Gefahr in Verzug ist die Polizei direkt zu kontaktieren.

8 Umgang mit Verstößen

Fehlverhalten und Verstöße gegen unseren Verhaltenskodex sind der Ansprechperson unter vertrauensperson@ksb-leer.de zu melden. Bei erwiesener Missachtung der aufgeführten Prämissen durch ein hauptamtliches oder ehrenamtliches Mitglied des KSB Leer e.V. werden in Absprache zwischen der benannten Ansprechperson und dem Vorstand sowie ggf. den nötigen externen Beratungsstellen Maßnahmen ergriffen. Dies können Sanktionen in Form von disziplinarischen Maßnahmen und/oder rechtlichen Konsequenzen sein (beispielsweise befristete Tätigkeitsverbote oder bis hin zu Verbandsausschluss und Anzeigen).

9 Liste externer Beratungsstellen

Amt für Kinder, Jugend und Familie	0800 5112345 info@lkleer.de
BISS – Beratungs- und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt	0491 97968100 biss@lkleer.de
Ev. Beratungsstelle	0491 9604881 Beratungsstelle.leer@evlka.de
Familienberatungsstelle AWO	0491 62092 info@btz-leer.de
Opferhilfebüro Aurich	04941 9998799 Heike.harms@justiz.niedersachsen.de Christian.fluegge@justiz.niedersachsen.de
Polizeiinspektion Leer / Emden	Opferschutzbeauftragte 0491 97690187 Petra.puls@polizei.niedersachsen.de
Netzwerkkoordination Frühe Hilfen / Kinderschutz	0491 9261373 Jana.heinzow@lkleer.de
LSB Nds. Clearingstelle	0511 1268 274 Di 10-12 Uhr, Do 13-15 Uhr
Weißer Ring Leer	Außenstellenleitung: Paul Bloem 0151 / 55164934 www.leer-niedersachsen.weisser-ring.de leer@mail.weisser-ring.de

Weiterer Anhang: Zukunftsplan Safe Sport der Deutschen Sportjugend (im DOSB)